



Veröffentlichung: sofort

Werra-Weser-Versalzung

Verklappung der K+S-Abwässer in die Nordsee?

Die 5. Werra-Weser-Anrainerkonferenz in Wilhelmshaven fragt nach dem Sinn der "Nordseepipeline"

Am 20. Juni findet in Wilhelmshaven im Gorch-Fock-Haus die 5. Werra-Weser-Anrainerkonferenz statt. Die Veranstaltung ist öffentlich, sie wird sich mit dem Ansinnen beschäftigen, die Abwässer der K+S Kali GmbH aus dem Fulda- und Werrarevier über eine Pipeline zu einer Einleitstelle an der Nordsee zu transportieren. Dies hatte der so genannte "Runde Tisch Gewässerschutz Werra-Weser und Kaliproduktion" im Jahre 2010 empfohlen, um so die Entsorgungsprobleme der K+S Kali GmbH lösen zu können.

Die Leitung des Runden Tisches hatte zwar ca. 315.000 Euro für Gutachten bezahlt, die nach seiner Meinung diesen Entsorgungsweg plausibel machen, die wichtigsten Fragen sind dort aber ungeklärt geblieben: die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit der Abwassereinleitung angesichts des sensiblen Ökosystems Wattenmeer und die Frage, ob der Bau und Betrieb einer Abwasserpipeline für mehr als tausend Jahre dem Unternehmen wirtschaftlich zugemutet werden könnte. Die Anrainerkonferenz wird erstmals Antworten auf diese - bisher offen gehaltenen Fragen - geben, um so die Plausibilität des Pipelinevorhabens abschätzen zu können.

Vorangestellt werden umfangreiche Informationen über das Unternehmen K+S, seine Abbau- und Aufbereitungsverfahren sowie die Alternativen zur Verklappung der Abwässer in Werra, Weser oder Nordsee. Untersucht wird auch die Argumentation der verschiedenen politischen Akteure, die in den letzten Jahren zu der Versalzung von Werra und Weser Stellung bezogen haben.

Dr. Walter Hölzel

Vorsitzender Werra-Weser-Anrainerkonferenz e.V.

fon 05545-95 01 08

WWA.eV@web.de

www.wasser-in-not.de

Die Werra-Weser-Anrainerkonferenz e.V. ist ein Zusammenschluss von Kommunen, Verbänden, Vereinen und Wirtschaftsunternehmen, die als Anrainer von Werra und Weser von der Versalzung der Flüsse durch die Abwässer der Kali-Industrie betroffen sind.

Dr. Walter Hölzel ist Erster Stadtrat in Witzenhausen und Vertreter der Stadt in der WWA e.V.